

DigiPlus: Vorschläge zum webbasierten Unterrichten

Module 10 Facettes de la France

Auf einen Blick

Die zu diesem Modul vorgestellten digitalen Methoden und Anwendungen sollen dazu beitragen, Unterricht motivierend und zeitgemäß zu gestalten. Sie können immer auch an die Lerngruppen und die vorhandenen digitalen Möglichkeiten angepasst werden. Vor Verwendung eines digitalen Tools oder KI-Tools sind die rechtlichen Rahmenbedingungen des Bundes sowie des jeweiligen Bundeslandes zu prüfen.

Überblick über die Lernprodukte / Rubriken und Lernziele dieses Moduls:

Rubrik	Aufgabe und Seite im SB	Lernziel
<u>Interaktive Frankreichkarte</u>	1 S. 236	Gemeinsames Erstellen einer Frankreichkarte mit besonderen Orten
<u>Kollaborative Textanalyse</u>	3 S. 237	Gemeinsames Erarbeiten textimmanenter Aspekte
<u>Werbegrafik</u>	6 S. 238	Produktion einer ansprechenden Grafik mit eigenen Fotos zur eigenen Region
<u>Routenplanung durch Paris</u>	1 S. 239	Planung einer individuellen (Tages-)Tour durch Paris
<u>Kritische Recherche mithilfe von KI</u>	3 S. 239	Kritisches Überprüfen KI-generierter Fakten anhand eigener Rechercheergebnisse
<u>Mediale Inspiration zur Meinungsbildung</u>	1 S. 239	Nutzung verschiedener Medien zur Meinungsbildung
<u>Eigener Videoclip</u>	8 S. 240	Kreative Umsetzung eines Chansons in einen Videoclip
<u>KI-generierte Hypothesen</u>	1 S. 240	Vergleich eigener und KI-generierter Hypothesen
<u>Chatstory aus Sicht filmischer Figuren</u>	8 S. 242	Übernahme der Perspektive von Figuren eines Filmausschnitts und Erarbeiten eines Chatverlaufs
<u>Online-Rezensionen zu Verkehrsbetrieben</u>	1 S. 242	Nutzung und kritisches Hinterfragen von im Netz geteilten persönlichen Erfahrungen
<u>Wortschatzerwerb durch Kategorienbildung</u>	2 S. 242	Kategorisierung und Erweiterung von vorgegebenem Wortschatz
<u>Reel</u>	9 S. 244	Erstellen eines Reels auf Grundlage eines Ausgangstextes
<u>Monologue intérieur als Höraufnahme</u>	10 S. 244	Aufbereitung des schriftlichen <i>monologue intérieur</i> in einen kurzen Hörtext
<u>Memes mithilfe von KI</u>	3 S. 248	Erstellen eines situationsgebundenen <i>Memes</i> mithilfe von KI
<u>KI zur Hypothesenbildung</u>	1 S. 248	Abgleich eigener mit durch ein KI-Tool generierter Hypothesen zum Aufbau einer Leseerwartung
<u>KI als Feedbacktool</u>	2 S. 248	Einholen einer durch KI erstellten Rückmeldung zum erstellten Text sowie kritische Bewertung

<u>Individueller Meinungsaustausch in Podcast(-Folge)</u>	11 S. 252	Aufzeichnen eines authentischen Gesprächs und dessen Nutzung als Hörverstehensübung
<u>Online-Wörterbücher als Formulierungshilfe</u>	4 S. 253	Nutzung von Synonymen aus Online-Wörterbüchern zur Beantwortung von Analysefragen
<u>Themengebundene digitale Diskussion</u>	5 S. 253	Führen einer Online-Diskussion ausgehend von einem selbstformulierten Online-Post
<u>Fiktive Videokonferenz</u>	8 S. 255	Führen eines fiktiven Online-Gesprächs in Form einer Videokonferenz

Schon gewusst?

10 Tipps und Tricks für den digitalen Unterricht

Tipp 10

Thema: Allgemeine Informationen zum Aufbau von Medienkompetenz

App: Klett Onlineangebot mit bundesweit gültigen Dokumenten

Erklärung: Auf der Klett-Homepage [klett.de/inhalt/medienkompetenz/bundesweite-informationen/63579](https://www.klett.de/inhalt/medienkompetenz/bundesweite-informationen/63579) sind bundesweit gültige Informationen und Hintergründe zum digitalen Arbeiten und zum Anbahnen von Medienkompetenz im schulischen Kontext übersichtlich aufbereitet. Diese Informationen bieten eine generelle Orientierung und helfen sowohl bei der Unterrichtsplanung als auch bei der Einordnung einzelner Unterrichtsschritte in den Prozess des digitalen Arbeitens.

Oberstufe



Découvertes

mit Medien



Approche 1 SB 236

Rubrik: Interaktive Frankreichkarte

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln, 4.2 Gestaltungsmittel

KMK: 1.3. Speichern und Abrufen, 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

Lernziel: Gemeinsames Erstellen einer Frankreichkarte mit besonderen Orten

Tools / Anwendungen: Google Maps, UMap

Durchführungsoption

Zur Beantwortung der in der Aufgabe formulierten Fragen kann idealerweise eine Online-Frankreichkarte erstellt werden, auf der die SuS die entsprechenden Orte eintragen. Geeignete Apps für diese Aktivität sind z.B. **Google Maps** oder **umap.openstreetmap.fr/de/**. Insbesondere letzteres Tool ist gut geeignet, da es ohne Registrierung und komplett kostenlos verwendbar ist.

Nachdem jede(r) Lernende einen Ort eingetragen hat, könnte das Ergebnis von den SuS zunächst in kleinen Gruppen, dann im Plenum kommentiert werden, z.B. nach Auffälligkeiten, (weniger) häufig besuchten Orten etc.

Methodisches Vorgehen: Das Tool **UMap** ermöglicht nicht nur die Markierung des Ortes, sondern auch das einfache Hinterlegen von Informationen wie z.B. von Namen und / oder kleinen Notizen. Dazu wird auf der Startseite der Anwendung die Option „Erstelle eine Karte“ angewählt. Es öffnet sich am rechten Rand des Browserfensters eine Leiste, mit deren Hilfe z.B. Markierungen gesetzt oder Orte beschriftet werden können. Jede Schülerin / Jeder Schüler könnte optional auf diese Weise noch einen Satz zu diesem Ort ergänzen, z.B. wann er / sie vor Ort war und wie es ihm / ihr dort gefallen hat.

Tipp / Anmerkung: Für eine gemeinsame Bearbeitung mit der Klasse erstellt die Lehrkraft idealerweise im Vorfeld wie oben beschrieben eine solche Karte und teilt diese zur Bearbeitung mit der Lerngruppe. Zum Teilen und gemeinsamen Bearbeiten der Karte von UMap muss oben links (neben dem Titel, der von der Lehrkraft im Vorfeld angepasst werden kann), auf „Sichtbarkeit: Draft“ geklickt werden, anschließend müssen alle Optionen auf „Jeder kann bearbeiten“ / „öffentlich“ eingestellt werden.

Zeitlicher Aufwand: 20 Minuten

1 Où est-on le plus fier d'habiter ? 3 SB 237

Rubrik: Kollaborative Textanalyse

MKR NRW: 1.3 Datenorganisation, 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

KMK: 2.2. Teilen, 2.3. Zusammenarbeiten

Lernziel: Gemeinsames Erarbeiten textimmanenter Aspekte

Tools / Anwendungen: EtherPad, Edupad oder CryptPad

Durchführungsoption

In Kleingruppen à 3 SuS lesen die Lernenden den Text, wobei jedes Gruppenmitglied sich dabei auf einen der ihm / ihr zuvor zugewiesenen Teilaspekte a), b) oder c) konzentriert. Synchron tragen die Lernenden ihre Ergebnisse mit Textbezug in ein kollaboratives Dokument ein, z.B. etherpad.wikimedia.org/, edupad.ch/ oder cryptpad.fr/. Im Anschluss überprüft jedes Gruppenmitglied die beiden anderen von den Gruppenmitgliedern bearbeiteten Teilaspekte in Hinblick auf Nachvollziehbarkeit und bietet ggf. Verbesserungsvorschläge, z.B. direkt durch Eingabe ins das kollaborative Dokument.

Methodisches Vorgehen: Dieses Vorgehen ist durchaus auch als Hausaufgabe denkbar, weil dieses Format zeitlich unabhängig voneinander erledigt werden kann. Wichtig ist, dass das Erstellen eines Dokuments sowie das Teilen des Links zur Bearbeitung durch ein Gruppenmitglied bereits in der Stunde geschieht. Gegebenenfalls kann sich die Lehrkraft den Link ebenfalls zuschicken lassen, um einen Eindruck von den Ergebnissen für eine zielgenauere Unterrichtsvorbereitung zu bekommen.

Zeitlicher Aufwand: 15 Minuten

6 Où est-on le plus fier d'habiter ? 6 SB 238

Rubrik: Werbegrafik

MKR NRW: 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel, 5.1 Medienanalyse

KMK: 3.1. Entwickeln und Produzieren, 4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

Lernziel: Produktion einer ansprechenden Grafik mit eigenen Fotos zur eigenen Region

Tools / Anwendungen: Canva, GoodNotes, Kamera des mobilen Endgeräts

Erweiterungsaufgabe:

Die eigene Region wird mit einer selbsterstellten Grafik vorgestellt, auf der drei bis vier Vorzüge zu erkennen sind. Ansprechende Grafiken lassen sich beispielweise mit **canva.com** oder **goodnotes.com** erstellen, die jeweils mit selbst gemachten Fotos illustriert werden können.

Methodisches Vorgehen: Die Gestaltung solcher Grafiken über die Attraktivität der eigenen Region kann besonders mit eigens zu erstellenden Fotos sehr motivierend für die SuS sein. Die SuS erläutern dann innerhalb von Kleingruppen die Vorzüge ihrer Region und werben so für diese. Hierzu können sie bei Bedarf auf Redemittel im SB zurückgreifen, um ihre Grafik zu beschreiben (→ vgl. SB *Stratégies*, S.304). Neben der Erläuterung der Vorzüge der eigenen Region können die Fotos weitere authentische Sprechansätze für ein anschließendes Gespräch innerhalb der Gruppe bieten, z.B. Warum wurde(n) diese(r) Ort(e) ausgewählt? Haben andere SuS ebenfalls diesen Ort gewählt? etc.

Tipp: Nach der Präsentation bietet sich eine kurze Reflexionsphase an, in der über die rechtliche Verwendbarkeit der Fotos gesprochen wird: Die SuS besitzen das Recht an ihren Fotos, weil sie sie selbst erstellt haben. Außerdem wurden die Fotos im öffentlichen Raum gemacht, was unter bestimmten Voraussetzungen nicht verboten ist. Auf diese Weise kann im Unterrichtsgespräch weiter für die rechtlichen Bestimmungen rund um Produktion / Verwendung von Fotos sensibilisiert werden.

Zeitlicher Aufwand: 60 Minuten (ggf. 10 Minuten Reflexionszeit)

2 Paris en chiffres 1 SB 239

Rubrik: Routenplanung durch Paris

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 2.1 Informationsrecherche, 4.2 Gestaltungsmittel

KMK: 1.2. Auswerten und Bewerten, 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

Lernziel: Planung einer individuellen (Tages-)Tour durch Paris

Tools / Anwendungen: Google Maps, Bing Maps, diverse Internetseiten Pariser Sehenswürdigkeiten

Erweiterungsaufgabe:

Die SuS planen, ausgehend von den in der Aufgabe formulierten Fragen, eine eigene Route durch Paris, indem sie bestimmte Orte auswählen und diese in eine realistische Routenplanung einbetten. Unkompliziert kann die Route beispielsweise mit **google.com/maps** oder **bing.com/maps** erstellt und z.B. als Screenshot gespeichert werden.

Methodisches Vorgehen: Das Aufgabensetting kann noch spannender gestaltet werden, indem von der Lehrkraft z.B. Folgendes vorgegeben wird:

Organisez une excursion à Paris.

- *Vous arrivez à la gare du Nord à 9h00 et vous avez toute la journée dans Paris (jusqu'à 18h).*
- *Votre budget : 70 Euro*
- *Préparez vos routes et choisissez les moyens de transports et les routes pour aller dans les lieux que vous voulez visiter.*

Neben der Planung der Route sind hierbei auch Informationen zu Eintrittspreisen für diverse Attraktionen einzuholen.

Tipp: Die Präsentation kann zunächst in Kleingruppen stattfinden. Nach dieser Phase wird aus jeder Gruppe die von den SuS beliebteste Route ausgewählt und der ganzen Lerngruppe vorgestellt.

Zeitlicher Aufwand: 90 Minuten

2 Paris en chiffres 3 SB 239

Rubrik: Kritische Recherche mithilfe von KI

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 2.1 Informationsrecherche, 2.3 Informationsbewertung, 4.3 Quelldokumentation, 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

KMK: 1.2. Auswerten und Bewerten, 4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen, 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

Lernziel: Kritisches Überprüfen KI-generierter Fakten anhand eigener Rechercheergebnisse

Tools / Anwendungen: Bing, Jasper, ChatGPT

Durchführungsoption

Die für die Erstellung der Infografik zu recherchierenden Daten und Fakten werden zunächst von den SuS mithilfe eines KI-gestützten Programms wie z.B. **openai.com/**, **bing.com** oder **jasper.ai** generiert. Die Ergebnisse sind anschließend durch eigene Online-Recherchen zu überprüfen. Dabei sind die gefundenen Quellen korrekt zu zitieren.

Methodisches Vorgehen: Im Zentrum dieses erweiterten digitalen Vorgehens steht die kritische Auseinandersetzung mit KI-generierten Informationen. Da in diesem Kontext vermutlich kaum nicht korrekte Informationen von der KI geliefert werden, die als falsch erkannt werden müssten, stehen hier die eigene Recherche, die kritische Prüfung der verwendeten Quellen sowie ihr korrektes Zitieren im Vordergrund.

Tipp: Dieses Unterrichtsetting lädt im Anschluss an die Recherche und die Aufbereitung der gefundenen Informationen zu einer kurzen Phase der Reflexion über die Notwendigkeit der Überprüfung von KI-Informationen und Bedeutung der Fähigkeit, selbstständig zu recherchieren, ein.

Zeitlicher Aufwand: 45 Minuten (inkl. 10 Minuten Reflexionszeit)

3 Paris 1 SB 239

Rubrik: Mediale Inspiration zur Meinungsbildung

MKR NRW: 2.1 Informationsrecherche, 2.2 Informationsauswertung, 5.2 Meinungsbildung

KMK: 1.1. Suchen und Filtern, 1.2. Auswerten und Bewerten

Lernziel: Nutzung verschiedener Medien zur Meinungsbildung

Tools / Anwendungen: YouTube, Dailymotion, Spotify

Erweiterungsaufgabe:

Je nach Lerngruppe kann die vorliegende Aufgabe im SB etwas ausführlicher bearbeitet werden, indem die SuS im Vorfeld unterschiedliche Medien wie Filmausschnitte / -trailer, Serien oder Songs sichten, um auf dieser Basis eigene Ideen bzw. eine Position zur Fragestellung zu entwickeln. Je nach Lerngruppe kennen die Lernenden möglicherweise eher weniger Medien, in denen Paris bzw. ein entsprechendes Bild davon repräsentiert wird. Bekannte Plattformen wie [youtube.com/](https://www.youtube.com/) oder [dailymotion.com/](https://www.dailymotion.com/), aber auch Audiostreamingdienste wie open.spotify.com/intl-de liefern unterschiedliche Ergebnisse unter Suchwörtern wie beispielsweise ‚chansons sur Paris‘.

Methodisches Vorgehen: Nach der Besprechung der Aufgabe mit der ganzen Lerngruppe bietet es sich an, den SuS Gelegenheit zu geben, von Songs, Serien oder Filmen zu berichten, die sie besonders interessant oder ansprechend fanden. Aus diesem Kontext kann ein sprechbezogener Anlass erwachsen, der einen guten Übergang für die Weiterarbeit mit dem in der Aufgabe angebotenen Chanson bietet.

Zeitlicher Aufwand: 15 Minuten (+ ggf. 10 Minuten zum Austausch besonderer Funde der SuS)

3 Paris 8 SB 240

Rubrik: Eigener Videoclip

MKR NRW: 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4-2 Gestaltungsmittel

KMK: 2.1. Interagieren, 3.1. Entwickeln und Planen, 3.3 Rechtliche Vorgaben beachten, 5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

Lernziel: Kreative Umsetzung eines Chansons in einen Videoclip

Tools / Anwendungen: Kamera des digitalen Endgeräts, **Veed.io**, **CapCut**

Alternativaufgabe:

Alternativ zur Analyse des vorliegenden Songtexts liegt ein großes Motivationspotenzial in der Möglichkeit, einen eigenen Videoclip zum Chanson zu drehen. Mit der Kamera des mobilen Endgerätes und einem Videobearbeitungstool wie z.B. **veed.io/** oder **capcut.com/de-de/** erarbeiten die SuS in einer vorgegebenen Zeit einen Videoclip zum Chanson oder alternativ zu einem Teil des Chansons (z.B. max. 1 Minute).

Methodisches Vorgehen: Zur Produktion eines Videoclips sollten einige Absprachen getroffen werden, an denen sich die SuS orientieren können, wie z.B.: Sollen Szenen selbst gespielt und gefilmt werden? Sollen Bilder oder Symbole gezeigt werden? Erfolgt die Darstellung in Farbe oder in Schwarz-Weiß? Werden Bilder verwendet und in das Video integriert, sollten die SuS darauf hingewiesen werden, dass sie nur lizenzfreie Bilder nutzen sollten.

Im Anschluss an das Erstellen der Filme können die Lernenden ihr Produkt und seine Entstehung auf der Basis des originalen, authentischen Chansons erklären. Dies birgt ein hohes Motivationspotenzial und lädt zu einem konkreten Sprechanlass ein. Folgende Reflexionsfragen wären hier denkbar:

- Berücksichtigung des Textes: Welche Textpassagen sind im Clip wiederzufinden und warum genau diese?
- Inhaltliche Aufbereitung: Warum wurde dieses Format gewählt? Welche Kernaussage soll der erstellte Videoclip in Verbindung mit dem Chanson aufzeigen?
- etc.

Tipp: Ausgehend von diesen (und weiteren inhaltlichen und formalen) Kriterien kann das Produkt auch als Leistungsnachweis genutzt und entsprechend bewertet werden.

Zeitlicher Aufwand: 180 Minuten

4 Sous les étoiles de Paris 1 SB 240

Rubrik: KI-generierte Hypothesen

MKR NRW: 2.2 Informationsauswertung, 5.1 Medienanalyse, 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

KMK: 1.2. Auswerten und Bewerten, 5.5. Algorithmen erkennen und formulieren, 6.1. Medien analysieren und bewerten

Lernziel: Vergleich eigener und KI-generierter Hypothesen

Tools / Anwendungen: ChatGPT, (Microsoft) Copilot, Le Chat

Erweiterungsaufgabe:

Nach der Formulierung der eigenen Erwartungen bzw. Hypothesen zu dem vorgegebenen Titel ‚*Sous les étoiles de Paris*‘ kann ein spannendes Unterrichtsetting generiert werden, indem die SuS nun die KI nach Erwartungen / Hypothesen zu diesem Titel befragen. Denkbare KI-Tools für dieses Vorhaben wären z.B.

chat.openai.com/chat, copilot.cloud.microsoft/ oder chat.mistral.ai/chat.

Ein möglicher Prompt könnte dabei sein: ‚*Sous les étoiles de Paris*‘ *ist der Titel eines Spielfilms. Stelle jeweils 2–3 plausible Vermutungen auf Französisch an, die eine Person, die den Film nicht kennt, beim Lesen des Titels zu folgenden Aspekten assoziieren könnte: Filmgenre, Handlung des Films und mögliche Protagonisten.*

Methodisches Vorgehen: Nach der inhaltlichen Erschließung des Films vergleichen die Lernenden ihre ursprünglichen Hypothesen mit den Ergebnissen der KI, um festzustellen, welche Erwartungen den Inhalten des Videoauszugs eher entsprechen. Zeitgleich können aus der Antwort der KI sprachlich gelungene Wendungen und Ausdrücke für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes festgehalten werden, z.B. durch Eintrag in die eigene Vokabelliste.

Zeitlicher Aufwand: 10 Minuten (+ 5 Minuten für den Vergleich der Ergebnisse nach der inhaltlichen Erarbeitung)

4 Sous les étoiles de Paris 8 SB 242

Rubrik: Chat aus Sicht filmischer Figuren

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 5.3 Identitätsbildung

KMK: 3.1. Entwickeln und Produzieren, 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

Lernziel: Übernahme der Perspektive von Figuren eines Filmausschnitts und Erarbeiten eines Chatverlaufs

Tools / Anwendungen: TextingStory, Fake Snapchat Chat Generator, FakeWhats

Alternativaufgabe:

Anstatt eines Briefwechsels zwischen den Figuren ist es auch denkbar, dass die SuS in Partnerarbeit eine Chatstory produzieren, indem sie die Perspektive der Figuren aus dem Videoausschnitt übernehmen und die Kommunikation kreativ in Form eines Chats aufbereiten. Zu diesem Zweck bieten sich Tools wie z.B. textingstory.com/, fakedetail.com/fake-snapchat-chat-generator oder fakewhats.com/generator an. Die zuerst genannte App, die allerdings von den Lernenden auf ihr digitales Endgerät / Smartphone heruntergeladen werden muss, bietet die Möglichkeit, den Verlauf als Video zu speichern, während der Chat mit den beiden anderen Apps als Bilddatei in täuschend echt aussehender Optik, wie z.B. für WhatsApp, gespeichert werden kann.

Methodisches Vorgehen: Je nach Lerngruppe kann es sinnvoll sein, im Vorfeld zu klären, was beim Erstellen eines solchen Chats zu beachten ist, z.B. wesentliche Unterschiede zwischen der Kommunikation per Brief und der Kommunikation per Chat:

- Brief: förmlicher, strukturierter, meist vollständige Sätze, häufig durchdachter, mit Planung etc.
- Chat: informeller, oft spontaner Stil, oft Stichworte, Emojis, Abkürzungen, häufig impulsiver, unmittelbarer Ton, kürzer, auf das Wesentliche reduziert etc.

Vorgaben können auch gemacht werden hinsichtlich eines möglichen Einstiegs, der Anzahl der Wortwechsel und eines möglichen Endes.

Zeitlicher Aufwand: 45 Minuten

5 Métro, c'est trop... 1 SB 242

Rubrik: Online-Rezensionen zu Verkehrsbetrieben

MKR NRW: 2.1 Informationsrecherche, 2.2 Informationsauswertung, 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft, 5.3. Identitätsbildung

KMK: 1.1. Suchen und Filtern, 1.2. Auswerten und Bewerten, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen, 6.1. Medien analysieren und bewerten

Lernziel: Nutzung und kritisches Hinterfragen von im Netz geteilten persönlichen Erfahrungen

Tools / Anwendungen: TrustPilot, Bewertungsportale wie Tripadvisor, Google Rezensionen

Durchführungsoption

Je nach Region haben die SuS eher weniger oder auch gar keine Erfahrungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Lernenden können aber Rezensionen anderer ÖPNV-Nutzenden anschauen oder lesen – wie z.B. [trustpilot.com/](https://www.trustpilot.com/) oder aber Bewertungsportale wie [tripadvisor.de/](https://www.tripadvisor.de/) oder auch die Rezensionen auf [google.de](https://www.google.de) – und diese Informationen zur Bearbeitung der Aufgabe nutzen. Die Lehrkraft sollte in jedem Fall im Vorfeld die SuS bezüglich der zu erwartenden Qualität der Bewertungen sensibilisieren und u.a. auf einen kritischen Umgang mit den Beiträgen hinweisen: Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV oder auch anderer Dienstleistungen sind im Allgemeinen eher geneigt, ihre negativen Erlebnisse online festzuhalten als ihre positiven Erlebnisse mitzuteilen.

Diese Durchführungsoption schließt zusätzlich Aspekte einer *Médiation* ein, weil Wesentliches unter Berücksichtigung eines vorgegebenen inhaltlichen Rahmens (vgl. Aufgabenstellung) in die Zielsprache formuliert werden muss.

Methodisches Vorgehen: Die Lehrkraft kann den Lernenden im Vorfeld verschiedene Verkehrsbetriebe deutscher Großstädte nennen, um Erfahrungsberichte zu erhalten. Denkbare Verkehrsbetriebe: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN), Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) oder Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB).

Tipp: Insbesondere bei Bewertungsportalen sind häufig eher negative Bewertungen zu finden. Gründe dafür könnten im Anschluss kurz mit den SuS erörtert werden, um so auch generell Bewertungsportale und die geäußerten Bewertungen kritisch in den Blick zu nehmen.

Zeitlicher Aufwand: 25 Minuten

5 Métro, c'est trop... 2 SB 242

Rubrik: Wortschatzerwerb durch Kategorienbildung

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 1.3 Datenorganisation, 4.2 Gestaltungsmittel

KMK: 2.3. Zusammenarbeiten, 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen

Lernziel: Kategorisierung und Erweiterung von vorgegebenem Wortschatz

Tools / Anwendungen: TeamMapper, MindMeister, alternativ: EtherPad, Edupad, CryptPad

Erweiterungsaufgabe:

Für eine intensivere und nachhaltigere Wortschatzarbeit könnte der in der Aufgabe vorgegebene Wortschatz von den SuS in thematische Kategorien eingeordnet werden, indem sie sich sinnvolle Oberbegriffe überlegen und anschließend die vorgegebenen Wörter entsprechend einordnen. Digitales Arbeiten ermöglicht das unkomplizierte Ändern bzw. Verschieben von Begriffen. Geeignete Tools dafür sind Mindmap-Tools wie z.B. map.kits.blog/ oder mindmeister.com/de. Alternativ sind auch Tools denkbar, mit denen gemeinsam an einer veränderbaren Liste gearbeitet werden kann, wie z.B. etherpad.wikimedia.org/, edupad.ch/ oder cryptpad.fr/.

Methodisches Vorgehen: Die SuS arbeiten idealerweise in Kleingruppen und bilden Kategorien zur Einsortierung des Wortschatzes. Die inhaltliche Auseinandersetzung ermöglicht vertieftes Arbeiten mit dem Wortschatz. Der Vorteil des digitalen Arbeitens ist, dass Kategorien jederzeit unkompliziert umbenannt bzw. angepasst werden können.

Tip: Je nach Lerngruppe können zur Differenzierung von der Lehrkraft bereits die Kategorien, die dann von den Lernenden mit dem vorgegebenen Wortschatz zu bestücken bzw. durch weiteren Wortschatz zu erweitern sind, vorgegeben werden. Denkbare Wortkategorien bzw. Oberbegriffe für dieses Vorgehen sind z.B.: *les sensations et perceptions, le temps et les moments de la journée, les émotions et sentiments, les actions et mouvements, le repos et la fatigue, les attitudes et comportements, les probabilités et certitudes.*

Zeitlicher Aufwand: 25 Minuten

5 Métro, c'est trop... 9 SB 244

Rubrik: Reel

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel, 6.1 Prinzipien der digitalen Welt

KMK: 3.1. Entwickeln und Produzieren, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen, 6.1. Medien analysieren und bewerten

Lernziel: Erstellen eines Reels auf Grundlage eines Ausgangstextes

Tools / Anwendungen: Veed.io, CapCut

Alternativaufgabe:

Der Arbeitsauftrag lädt dazu ein, die selbstentwickelten Tipps, die aus der Lektüre des Textes dieser Aufgabe erwachsen, in Form eines Reels aufzubereiten. Die SuS überlegen sich zunächst inhaltliche Aspekte, die sie anschließend mithilfe von entsprechenden Tools wie z.B. **veed.io/** oder **capcut.com/de-de/** als Reel aufbereiten. Dabei erstellt jeder Schüler / jede Schülerin ein Reel und filmt sich dabei im Influencer-Stil. Wichtig ist, dass mit den Lernenden vorab Kriterien festgelegt werden, um einen Rahmen für diesen Aufgabentyp zu schaffen.

Methodisches Vorgehen: Damit sich die Erarbeitung eines Reels nicht zu lange dauert, sollten im Vorfeld von der Lehrkraft entsprechende Kriterien kommuniziert werden. Aus inhaltlicher Sicht wären folgende Überlegungen denkbar, z.B.:

- Aufmerksamkeit: die ersten Sekunden müssen fesseln, z. B. durch einen überraschenden Einstieg oder eine spannende Frage
- Emotionen wecken: Humor, Spannung oder Empathie machen Reels einprägsam und laden dazu ein, das Video zu teilen / weiterzuverbreiten
- Inhalt: Einarbeitung von drei (anstatt fünf) Tipps, die Tipps sind prägnant aufbereitet und nicht ausufernd
- Formale Kriterien: eine kurze Spieldauer sowie dynamische Schnitte und Effekte

Zeitlicher Aufwand: 90 Minuten

5 Métro, c'est trop... 10 SB 244

Rubrik: *Monologue intérieur* als Höraufnahme

MKR NRW: 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel

KMK: 3.1. Entwickeln und Produzieren, 3.3. Rechtliche Vorgaben beachten, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen, 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

Lernziel: Aufbereitung des schriftlichen *monologue intérieur* in einen kurzen Hörtext

Tools / Anwendungen: Aufnahmetool des mobilen Endgeräts

Erweiterungsaufgabe:

Der schriftlich zu erstellende *monologue intérieur* könnte im Anschluss von den SuS als Hörtext aufgenommen werden. Dazu ist kein besonderes Tool, sondern lediglich das systemeigene Aufnahmetool des mobilen Endgeräts notwendig. Ein anschließender Vergleich zwischen schriftlicher und mündlicher Form dieses Monologs kann auf Vorzüge und Nachteile der gewählten Kommunikationsform abzielen: Während eine schriftliche Form eine literarisch-ästhetische Komponente aufweist, kann ein gutes Hörspiel beispielsweise durch eine auditiv erzeugte Spannung überzeugen.

Methodisches Vorgehen: Mit den SuS sollten im Vorfeld wichtige Kriterien für eine kurzweilige Umsetzung angesprochen werden, z.B.:

- Da es nur eine(n) Sprecher(in) gibt, ist es wichtig, **Betonung, Tempo und Lautstärke** zu variieren.
- Auch bei einem Monolog können **leise Hintergrundgeräusche** (z. B. Herzklopfen, Metrogeräusche, Durchsagen) die Stimmung verstärken.

Onlineangebote mit lizenzfreien Sounds, wie z.B. pixabay.com/de/sound-effects/search/free/, lassen sich einfach über eine Suchmaschine ausfindig machen.

Für den anschließenden Vergleich zwischen schriftlicher und mündlicher Form des Monologs können folgende Impulsfragen herangezogen werden, z.B.: Welche Wirkung erzielt die schriftliche / mündliche Form beim Rezipienten? Welche Vorzüge bietet die schriftliche Form gegenüber der mündlichen – und umgekehrt? Welche Form bevorzugst du? Warum?

Zeitlicher Aufwand: 45 Minuten

8 Paris – province 3 SB 248

Rubrik: *Memes* mithilfe von KI

MKR NRW: 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel, 5.2 Meinungsbildung

KMK: 2.1. Interagieren, 3.1. Entwickeln und Produzieren, 3.3. Rechtliche Vorgaben beachten, 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

Lernziel: Erstellen eines situationsgebundenen *Memes* mithilfe von KI

Tools / Anwendungen: [Starryai.com](https://starryai.com), **Microsoft Designer**

Alternativaufgabe:

Die von den SuS zu überlegenden lustigen oder unerfreulichen Situationen zwischen Parisern(innen) und Menschen aus anderen französischen Regionen können auch humorvoll in Form von *Memes* aufbereitet werden. Die imaginierte Situation wird visuell durch die Verwendung von bildgebenden KI-Generatoren unter Nutzung von Tools wie z.B. starryai.com/ oder designer.microsoft.com/image-creator dargestellt. Indem die SuS entsprechende Prompts formulieren, ggf. Anpassungen vornehmen und den entsprechenden (kurzen) Text ergänzen, setzen sie sich inhaltlich stark mit der Thematik auseinander.

Methodisches Vorgehen: Als Hilfestellung sollten den Lernenden ein paar nützliche Hinweise zur Erstellung von *Memes* an die Hand gegeben werden. Denkbare Hinweise sind beispielsweise:

- Klare und kurze Botschaft: Das *Meme* sollte leicht verständlich sein, mit prägnantem Text und einer eindeutigen Pointe.
- Passendes Bild & gute Lesbarkeit: Das Bild muss die Botschaft verstärken, und der Text sollte in einer gut lesbaren Schrift geschrieben sein.
- Kreativität & Humor: Wortspiele, Ironie oder Übertreibungen machen *Memes* lustig, aber sie sollten niemanden verletzen oder beleidigen.

Insbesondere die Präsentationsphase lädt zum echten, kommunikativen Meinungsaustausch ein, da die Lernenden die Gestaltung ihrer eigenen *Memes* erläutern und Fragen dazu beantworten.

Zeitlicher Aufwand: 45 Minuten

9 Stadtflucht: Stadt, Land, Frust – oder Lust? 1 SB 248

Rubrik: KI zur Hypothesenbildung

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 2.2 Informationsauswertung, 2.3 Informationsbewertung, 5.1 Medienanalyse

KMK: 1.2. Auswerten und Bewerten, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen

Lernziel: Abgleich eigener mit durch ein KI-Tool generierter Hypothesen zum Aufbau einer Leseerwartung

Tools / Anwendungen: SchulKI, ChatGPT, LeChat

Erweiterungsaufgabe:

Zur inhaltlichen Entlastung durch gezieltes Lesestrategietraining bietet es sich an, dass die SuS ausgehend von den vorgegebenen Wörtern zunächst Hypothesen bilden, worum es in dem nachfolgenden Artikel gehen könnte. Anschließend stellen sie die Wörter einem KI-Chatbot wie z.B. **schulki.de/**, **openai.com/** oder **chat.mistral.ai/chat** zur Verfügung und geben einen geeigneten Prompt ein, der beinhaltet, dass das KI-gestützte Tool mithilfe der eingegebenen Begriffe auf Deutsch eine Vermutung anstellen soll, worum es im zugehörigen Text gehen wird.

Durch den anschließenden Vergleich der durch das KI-Tool erstellten mit den eigenen Hypothesen kann eine Leseerwartung aufgebaut werden. Eine tiefere inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Text vor dem Hintergrund der eigens angefertigten Hypothesen in Zusammenarbeit mit der KI ist im Folgenden gut möglich, weil die Hypothesen während der Lektüre abgeglichen werden können.

Methodisches Vorgehen: Nach der Bearbeitung könnte mit den SuS erörtert werden, welchen Mehrwert ein solches Vorgehen für ein besseres Textverständnis haben könnte.

Tipps: Nach diesem Aufgabensetting sollte zeitnah ein ähnliches Vorgehen mit einem französischsprachigen Text durchgeführt werden, um die erworbene Strategie auch im fremdsprachlichen Kontext zu erproben.

Zeitlicher Aufwand: 15 Minuten

9 Stadtflucht: Stadt, Land, Frust – oder Lust? 2 SB 248

Rubrik: KI als Feedbacktool

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 2.2 Informationsauswertung, 2.3 Informationsbewertung

KMK: 1.2. Auswerten und Bewerten, 4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen, 6.1. Medien analysieren und bewerten

Lernziel: Einholen einer durch KI erstellten Rückmeldung zum erstellten Text sowie kritische Bewertung

Tools / Anwendungen: SchulKI, ChatGPT, LeChat

Erweiterungsaufgabe:

Die Mediationen der SuS können von einer KI wie z.B. schulki.de/, openai.com/ oder chat.mistral.ai/chat korrigiert werden. Dazu können die Lernenden folgenden Prompt verwenden, den die Lehrkraft den SuS im Vorfeld zur Verfügung stellen kann:

Ich habe eine Mail an meine(n) französische(n) Austauschpartner(in) geschrieben, der / die für ein Schulprojekt ein Referat über die Bevölkerungsentwicklung in europäischen Städten halten muss. Dazu habe ich einen deutschen Artikel gelesen und schreibe ihm / ihr nun eine E-Mail auf Französisch mit den wichtigsten Kernaussagen des Artikels. Ich erkläre ihm in der E-Mail, wie sich die Bevölkerungssituation europäischer Städte in den letzten Jahren verändert hat. Außerdem erkläre ich, warum Menschen aufs Land ziehen, unter welchen Bedingungen dies passiert und welche Herausforderungen damit verbunden sind. Bitte lies meinen französischen Text und gib mir eine Rückmeldung und mache Verbesserungsvorschläge zu folgenden Aspekten:

- *Ist der Inhalt klar, vollständig, logisch strukturiert und kohärent?*
- *Gibt es sprachliche oder grammatikalische Fehler?*
- *Klingt der Text wie eine echte E-Mail an eine(n) Austauschpartner(in)?*

Methodisches Vorgehen: Insbesondere das Feedback der KI kann bei der Entwicklung der Mediationskompetenz von großem Nutzen sein. Zeitgleich ist das kritische Hinterfragen des Feedbacks der KI unabdingbar, wenn ein solches Tool eingesetzt wird. Denkbare Impulsfragen für ein Unterrichtsgespräch könnten sein:

Sind die ausgegebenen Hinweise für die inhaltliche Gliederung und den Aufbau hilfreich? Sind die Hinweise zum Inhalt sinnvoll? Konntest du Hinweise auf sprachliche Fehler nachvollziehen bzw. falls nein, wie könntest du diese auf Richtigkeit überprüfen? Wie ist die KI-Einschätzung bzgl. der Authentizität aus deiner Sicht zu bewerten?

Zeitlicher Aufwand: 15 Minuten (+ 10 Minuten Reflexionszeit)

11 Startijenn – entre modernité et tradition 5 SB 252

Rubrik: Individueller Meinungs austausch in Podcast(-Folge)

MKR NRW: 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln, 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

KMK: 2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten, 2.5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben, 3.1. Entwickeln und Produzieren

Lernziel: Aufzeichnen eines authentischen Gesprächs und dessen Nutzung als Hörverstehensübung

Tools / Anwendungen: Aufnahmetool des mobilen Endgeräts

Alternativaufgabe:

Ohne großen Aufwand lässt sich die Aufgabe als Podcast-Gespräch umwandeln, indem die SuS in kleinen Gruppen zunächst online einen weiteren Song der genannten Gruppe hören und sich danach über die in der Aufgabe gestellte Frage äußern bzw. austauschen. Ihren Austausch nehmen sie mit ihrem mobilen Endgerät auf. Dabei liegt der Fokus auf einem authentischen, fluiden Austausch mit Begründung, warum sie (nicht) zu einem *fest-noz* von Startijenn gehen wollen. Aspekte, wie der Musikgeschmack, Vorlieben / Abneigungen gegen (musikalische) Großveranstaltungen etc. können dabei genannt werden.

Methodisches Vorgehen: Die SuS sind vor der Aufnahme dahingehend zu sensibilisieren, dass es bei diesem Gespräch nicht so stark um die formale Ausgestaltung (Eingangsjingle, Anmoderation etc.) geht, sondern eher um den Mitschnitt eines Gesprächs, wie er auch in Podcast-Plattformen zu finden ist (wie z.B. bei Aufzeichnungen von politischen Diskussionen, universitären Vorträgen etc.).

Tipp: Die aufgezeichneten Podcast-Gespräche können anschließend zwischen den Gruppen ausgetauscht und gemeinsam in den Gruppen angehört werden. Während des Zuhörens ist (beispielsweise in einer Tabelle) zu notieren, wer gerne und wer nicht zu einem *fest-noz* gehen möchte sowie die entsprechende Begründung. So bietet dieses Aufgabensetting eine gute Möglichkeit zur Förderung der kommunikativen Kompetenzen, des aktiven (dialogischen) Sprechens und des (selektiven) Zuhörens.

Zeitlicher Aufwand: 90 Minuten

12 Corse : qu'en pensent les jeunes ? 4 SB 253

Rubrik: Online-Wörterbücher als Formulierungshilfe

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 1.2 Informationsauswertung, 4.2 Gestaltungsmittel

KMK: 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

Lernziel: Nutzung von Synonymen aus Online-Wörterbüchern zur Beantwortung von Analysefragen

Tools / Anwendungen: LeRobert, Larousse

Durchführungsoption

Die in der Aufgabe herauszuarbeitenden Gründe könnten unter Zuhilfenahme von digitalen (einsprachigen) Synonym-Wörterbüchern wie beispielsweise **dictionnaire.lerobert.com** oder **larousse.fr/dictionnaires/synonymes** erarbeitet werden. Der Schwierigkeit, Aspekte mit eigenen Worten bzw. anderen Worten als im Ursprungstext wiederzugeben, kann so einfach begegnet werden, indem die Lernenden parallel zur Bearbeitung diese Online-Plattformen nutzen.

Methodisches Vorgehen: Insbesondere mit Blick auf die Zusammenfassung bzw. Analyse von Texten kann dieses Vorgehen hilfreich sein. Je nach Lerngruppe ist eine (erneute) Sensibilisierung über den Umgang mit den verschiedenen Einträgen, die bei Online-Wörterbüchern zu finden sind, notwendig. So bietet **Larousse** beispielsweise verschiedene Definitionen der unterschiedlichen Bedeutungen eines Worts sowie Synonyme, Beispiele oder Informationen zur Wortherkunft.

Zeitlicher Aufwand: 25 Minuten

12 Corse : qu'en pensent les jeunes ? 5 SB 253

Rubrik: Themengebundene digitale Diskussion

MKR NRW: 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft, 3.4 Cybergewalt und -kriminalität, 5.2 Meinungsbildung, 5.3 Identitätsbildung

KMK: 2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten, 2.5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben, 4.1. Sicher in digitalen Umgebungen agieren, 4.3. Gesundheit schützen

Lernziel: Führen einer Online-Diskussion ausgehend von einem selbstformulierten Online-Post

Tools / Anwendungen: Zeoob sowie TaskCards, Digipad von LaDigitale

Erweiterungsaufgabe:

Die von den Lernenden zu erstellenden Tweets bzw. Slogans in Aufgabe 5 des SB können grafisch so aufbereitet werden, dass sie wie reale Posts auf sozialen Medien aussehen. Hierzu kann beispielsweise der **Fake Twitter Generator** von **zeoob.com** verwendet werden. In der Kleingruppe (4–5 SuS) wird anschließend der provokanteste Post ausgewählt, der dann auf einer internen digitalen Wand wie z.B. **taskcards.de** oder **digipad.app/** diskutiert wird. Die Gruppe wird geteilt: Eine Hälfte sucht Argumente für die in dem Post / Slogan geäußerte Forderung, die andere Hälfte der Gruppe sammelt Argumente dagegen, so dass beide Positionen ausgeglichen vertreten sind.

Methodisches Vorgehen: Der Vorteil dieser schriftlichen Diskussion liegt unter anderem in der inhaltlich tieferen Auseinandersetzung und damit der Möglichkeit, gezielt auf die anderen Gruppenmitglieder und ihre Argumentation einzugehen.

Nach der Präsentation einzelner Gruppenergebnisse im Plenum sollte eine Reflexionsphase (auf Deutsch) durchgeführt werden, in der die SuS erläutern, wie sie sich während der Online-Diskussion gefühlt haben, ob sie bestimmte Dinge auch mündlich und direkt so geäußert hätten etc., um abschließend generell Chancen und Risiken von Diskussionen, die im digitalen Raum stattfinden, zu erörtern.

Zeitlicher Aufwand: 60 Minuten

13 La nature saturée en Corse ? 8 SB 255

Rubrik: Fiktive Videokonferenz

MKR NRW: 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln, 5.3 Identitätsbildung

KMK: 2.1. Interagieren, 2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten, 2.5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben

Lernziel: Führen eines fiktiven Online-Gesprächs in Form einer Videokonferenz

Tools / Anwendungen: Google Meet, Microsoft Teams

Alternativaufgabe:

Die in der Aufgabenstellung skizzierte Situation, eine Diskussion mit einem französischen Freund / einer französischen Freundin zu führen, kann alternativ zu einer Mail auch im authentischen Rahmen einer Videokonferenz online durchgeführt werden. Denkbare Tools für dieses Vorhaben sind z.B.

meet.google.com/landing oder **microsoft.com/de-de/microsoft-teams/free?market=de**, die auch jeweils eine Aufnahmefunktion haben. Zu Beginn der Videokonferenz, deren Aufnahme auch als Hausaufgabe denkbar ist, sind die Rollen und Positionen eindeutig festzulegen.

Methodisches Vorgehen: Die Durchführung von Videokonferenzen und das Gespräch mit einem Kommunikationspartner / einer Kommunikationspartnerin in der Fremdsprache leistet einen positiven Beitrag zur Förderung der kommunikativen sowie der medialen Kompetenz. Zu bedenken ist, dass eine Sensibilisierung für dieses Kommunikationsformat besonders wichtig ist. Vor oder auch nach der Durchführung sollten Chancen wie auch Probleme bzw. Schwierigkeiten derartiger Kommunikationsprozesse gemeinsam reflektiert werden.

Zeitlicher Aufwand: 45 Minuten (+ 15 Minuten Reflexionszeit)